

zu geben, daß sie sich nie der so gefährlichen und unbequemen Mode unterwerfen würden. In wenigen Wochen hatten 21.000 Damen sich in die Krinolinen eingeschrieben, und der Verkauf zur Förderung der Krinolinen war im Keime erstickt. Jetzt droht uns wieder dieselbe schreckliche und gefährliche Mode. Ich weiß John Stronge Winter, „aus einige Mitglieder der Anti-Krinolinen-Liga“ haben mich schon aufgefordert, sie vor diesem Raub der Mode zu retten. Obgleich ich eine sehr beschäftigte Frau bin, halte ich es doch für meine Pflicht, meinen Schwelgern beizustehen. Aber es müssen sich nicht 21.000, sondern 121.000 Mitglieder melden, die sich nur schriftlich verpflichten sollen, alles zu tun, was in ihrer Macht liegt, um der Einführung von Krinolinen Widerstand entgegenzusetzen.“ In den großen Londoner Modeshops in Bond-Street und Dover-Street wird übrigens behauptet, daß die Gegnerinnen der Krinolinen Anlag zur Verantwortung haben. Die engstehenden Schleppe der letzten Jahre gefallen nicht mehr, und die weiten Röcke, so wie die Pantiers der neuen französischen Modelle weisen darauf hin, daß man sich zur Zeit wieder der Krinolinen nähert. Wenn aber die Damen der eleganten Gesellschaft die Krinolinen wirklich bevorzugen, so braucht man nicht zu fürchten, daß sich die Mode einführen wird.

\* Eine ehemalige Kirche als Wirtshaus. Man berichtet aus London: Das merkwürdigste Wirtshaus im Vereinigten Königreich befindet sich wohl in Swindon. Das Gebäude wurde um 1850 als Methodistenkirche errichtet und einige Jahre darauf von der Weiskarmee übernommen. Dann ging es wieder in andere Hände über, diente als Bierstall, und jetzt ist es ein Wirtshaus. Das Innere der Kirche ist natürlich verändert worden, aber der äußere Bau ist fast so geblieben, wie er ursprünglich war; nur der Turm ist verschwunden, da er vor einigen Jahren vom Blitz getroffen wurde.

\* Aufleitungen vom Himmel. Der Tag wird nicht mehr fern sein, an dem jeder Haushalt mit frischer Luft versorgt wird, die, wie heutige Gas und Wasser, durch ein Rohrsystem zugeführt wird. Dieser Apparat ist die Erfindung eines englischen Mannes in London; er besteht nach der Schilderung eines englischen Mannes aus einem Festballon oder einer Reihe von Ballons, von denen eine Aluminium-Röhre zu einem auf der Erde befindlichen Reservoir führt. Dieses wird mit Hilfe eines Saugröhrens mit Luft aus den oberen atmosphärischen Regionen angefüllt sein, und von hier aus kann die Luft durch Röhren beliebig weitergeleitet werden. So wenigstens lautet die Theorie. Auf dieselbe Weise soll Sauerstoff in heimlich verschlossene Räume geleitet und zur Behandlung von Lungenerkrankungen oder Narkosen verwendet werden. Für Krankenzimmer und Bäder mit Luft vorzusehen, so wie man jetzt Apparate zur Erzeugung von kohlensäurehaltigen Wässern hat, und schließlich wird die Einrichtung von „Niederlagen für frische Luft“ empfohlen, in die man hineingehen und „Luft holen“ kann, was viel wirksamer sein soll, als wenn man ins Restaurant geht und Bier trinkt. Der Erfinder hat seine Pläne Zeitschriften und Anzeigen vorgelegt. Die Zeitschriften an, daß die auf diese Weise erhaltene Luft von großer hygienischer Werte wäre, aber sie beschränken die Ausführbarkeit der Idee, die jedoch die Ingenieure nicht für möglich halten. Die Idee ist der Regierung von New-Süd-Wales zur Prüfung vorgelegt worden; der Erfinder hat angeregt, daß der Staat die Ausführung übernimmt.

\* Eine treffende Antwort. Im „Jäger Volksblatt“, so erzählt die „Armenbetriebsungen“, gab ein Einländer seiner Freunde Ausdruck über die Scheltung des Dorfwaldhauers, mit dem, wie er meinte, eine Stille der Maltsherei verschwunden sei. Darauf schrieb eine entzückte Jägerin der Redaktion: „Bekanntlich auf die Notiz im „Volksblatt“ erlaube ich mir die Frage: Was würden die Herren der Schöpfung sagen, wenn die Wirtshäuser geschlossen würden? Wenn sie darüber nicht mehr als morgens früh vollstieren, das Wohl und Wehe des Vaterlandes beruhen könnten — um dann die wichtigen Gemeindegemeinden nicht zu Hause zu bleiben? Trotz etlichen Nachdenkens konnte ich zwischen Waldhaus und Wirtshaus nur den Unterschied finden: Während die Frauen am Waldstrome für sich und oft auch für die Kinder ihren Lebensunterhalt mühsam verdienen, bringt der Mann am Wirtshaus sein lauter Verdientes sehr leicht durch.“

**Sport-Nachrichten.**

**Kennen zu Saint-Cloud, 3. Mai.** Prix Semendria, 15.000 Francs. „Romare“ 1., „Kovic“ 2., „Cousine Belle“ 3. Tot.: 115; Sieg 31. 17. 17 : 10.  
**Kennen zu Newmarket, 3. Mai.** Two Thousand Guineas Stakes, 40.000 Pf. „Bidas“ 1., „Signorino“ 2., „Mangibbo“ 3.  
**Fußballsport.** Auf dem Sportplatz an der Marienbrücke fanden sich am Sonntag die ersten Mannschaften des F.C. „Sachsen“ und des „Dresdner Fußball-Club 1898“ im Verbandswettkampfe gegenüber, aus dem „Sachsen“ mit 4 : 2 als Sieger hervorging.

Wittig, Schellfisch 15. behand. geheime Krautbeuten.  
 Goselnsky, Johannesstr. 15. I., behand. lt. langj. Erf. Geschwür, Gharleiden, Schwäche, 9-4 u. 6-8. Sonnt. 9-4.  
 Sargs Kalodont, unentbehrliche Zahn-Creme. Zur Reinhaltung der Zähne genügen Zahnwässer allein nicht. Die Entfernung aller am Zahnfleisch sich unausgesetzt neu bildenden, schädlichen Stoffe kann nur durch die mechanische Reinigung in Verbindung mit einer erweichenden und antiseptisch wirkenden Zahn-Creme erfolgen, als welche sich „Kalodont“ in erfolgreicher Verwendung bereits in allen Kulturstaaten bewährt hat. Ueberall zu haben!  
 Weit und breit findet man heute in jedem besseren Geschäfte den echten Lubus Balsch-Extrakt mit Norband, ein Verweis, daß er in den meisten Haushaltungen beliebt ist. Aber vielleicht gibt es auch noch einige, die Lubus noch nicht verstanden, und diese seien darauf aufmerksam gemacht, daß es ein bestes, untrübsames, bewährtes und wirksameres Mittel zum Waschen, Reinmachen oder Bügeln kaum noch geben kann. Ueberall zu haben. Nachahmungen wehe man zurüd.

Siecht, Bad Salzschlief, Sulfidbrunnen, Mineral- und Moorbäder, 1. Mai bis 1. Oktober. Unterer Sulfidbrunnen gewährt wie Emschicht in der ärztlichen Beugnisse. Dr. med. P., Hofrat in T.: „Ich bin mit den Erfolgen des Sulfidbrunnens so ausgezeichnet zufrieden, daß ich es sowohl selbst häufig anwende, als auch in meiner Praxis fast täglich bei den verschiedensten Formen der Hysterie-Erkrankungen u. verordne.“ Alle Trübsachen frei durch die Dichtung des Bades Salzschlief.

**E. Krumbholz,**  
 früher Waisenhausstraße,  
 jetzt Breitestr. 5  
 (nächst Seeastrasse),  
**Hauptniederlage**  
**von Gebrüder Thonet, Wien.**  
 Möbel für jeder Art Wohn- und Geschäftsräume, Garten- und Veranda-Möbel, Rackets.  
**Spezial-Tapetenhandlung.**  
 Grösste Auswahl,  
 billigste Preise.  
 Linoleum - Tapeten - Linoleum.

**Jagdrevier.**

Suche ein gut besetztes Jagdrevier, besonders mit gutem Bestand, sofort zu übernehmen, jabre Abstand, Vermittlung wird honoriert. W. Offert. mit P. O. 158 Exped. d. Bl. erbeten.

**Moquette-Plüsche**  
 sind im Gebrauch von unbegrenzter Dauer; aus diesem Grunde sowohl und der herrlichen Muster wegen der gesuchteste Möbelbezugstoff.

**Moquette-Plüsche**  
 unterhalte in einer überraschend großen Auswahl, deren Dessins sich für Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer und Salons eignen.

**Moquette-Plüsche**  
 kosten in 130 cm breit das Meter 5,35, 6, 8,75, 10,50 und 15 M.,  
 70 cm breit das Meter 3,50, 4, 5,50, 6,50, 10,50 M.

**Moquette-Plüsch-Tisch-Decken**  
 zu jedem Bezug passend, St. 14, 18, 21, 27 und 30 M.

**Moquette-Plüsch-Diwan-Decken**  
 160 x 300 groß, Stück 28, 30, 42, 45, 62 bis 130 M.

**Siegfried Schlesinger,**  
 Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

**C. R. Richter,**  
 Kronleuchter-Fabrik,  
 Amalienstrasse 19  
 (und Ringstrasse).  
 Neue Muster für Gas und elektr. Licht eigener Fabrikation. Aufarbeiten aller Kronleuchter billigst.  
 Neu! Kronleuchter für hängendes Gasglühlicht modern. Still. Neu!  
 Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

**Dresdner Glas-Manufaktur**  
**Sahre & Tümmeler,**  
 Gegr. 1870. Fernsprecher I, 1286, Gegr. 1870.  
 Friedrichstrasse Nr. 4,  
 Dampf-Glasmacherei u. Sandbläseerei  
 empfiehlt: Kristallspiegelglas für Schaulenster, belegtes Spiegelglas, weißes, buntes und gemustertes Fensterglas, Rohglas und Drahtglas für Verdachungen, schwarzes Glas zu Firmenriefen, Schaulensterriegel und Platten mit und ohne gefüllte Ranten.  
 Verzierte ab-erapaste Scheiben für Türen, Fenster und Windfänge.  
 Ausführung von Verglasungen.  
 Fabrik von Glas- und Metall-Buchstaben sowie Glasfirmen.  
 Glasstransparenz für Paternens. Glas-Jalousien. Glas-Zifferblätter für Fabriken und Turmuhren.  
**Steingut-Buchstaben**  
**Grabplatten**  
 aus schwarzem Marmorglas mit vertieft eck vergoldeter oder weißer erhabener Aufschrift.

**E. PASCHKY**  
 Pillnitzer Str. 14. Tel. 3102  
 Bettnerstr. 17. „ 1635  
 Treibberger Pl. 9. „ 1735  
 Mannstr. 4. „ 2257  
 Treibener Str. 20. „ 4182  
 Trompeterstraße 7. „ 2067  
 Jöllnerstraße 12, Eingang  
 Strieker Str. Tel. 2804  
 Oechtrichstr. 27, Tel. 4506  
 Zorngauer Str. 10, Tel. 1589  
 Rontor u. Pagar Wälzlagerstr. 1.  
 Telefon 1634.  
 Lebendfrisch aus den Dampfern heute eingetroffen:  
**Seekarpfen**, ohne Kopf, nur Fleisch, in Fischen . . . . . Pfd. 15  
**Kabeljau**, ohne Kopf, nur Fleisch, in Fischen . . . . . Pfd. 15  
**Austernfisch**, hochfein, zum Dinten od. Kochen, ausgeh. . . . . Pfd. 22 u. 28  
 Ausführl. gedruckte Preisrezepte gratis.  
**la. Kieler Feilpöklinge** 5 Stück 20  
 40er Risten 135 d., 5 Risten à 130 d., 10 Risten à 125 d.  
**la. Kieler Spickaal**, stark, 1/2 Pfd. 80  
 für ausw. Risten mit netto 8 Pfd. . . . . 9 1/2  
**la. geräuch. Schellfisch** 1/2 Pfd. 20  
 für ausw. Orig-Risten, etwa 35 Pfd. schwer . . . . . 9 1/2  
**la. geräuch. Seelachs** 1/2 Pfd. 20  
 für ausw. in Risten mit 25 Pfd. netto . . . . . 9 1/2  
 Versand brodet gegen Nachnahme.

**Geschäftseröffnung**  
 Zigarren-Spezialgeschäft  
**Kops & Dittrich,**  
 Dresden-A., Schloss-Str. 6.  
 Fernsprecher 4391.  
 2. Geschäft: Rosmaringasse 2.

**Neue Braunschweiger Gemüse-Konserven.**

<b>Junge Schultbohnen</b> 3 6 8 Pfd.-Dose 48 88 115 d.	<b>Junge Erbsen</b> 1/2 2 3 4 5 Pfd.-Dose 22 50 68 85 100 d.
<b>Schnittspargel</b> 1/2 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 24 34 60 85 110 135 d.	<b>Feine junge Erbsen</b> 1/2 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 25 35 65 105 120 d.
<b>Schnittspargel m. Rispfen</b> 1/2 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 30 45 80 115 150 180 d.	<b>Feine junge Karotten</b> 1 2 3 5 Pfd.-Dose 22 28 40 65 d.
<b>Stangenspargel</b> 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 50 95 135 175 215 d.	<b>Teltower Rüben</b> 1 2 3 Pfd.-Dose 42 75 108 d.
<b>Stangenspargel, mittel</b> 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 58 105 150 195 255 d.	<b>Bayr. Stenplize, Ia.</b> (im eignen Saft) 1/2 1 2 4 Pfd.-Dose 42 75 135 255 d.
<b>Stangenspargel, mittelfarf</b> 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 68 120 180 230 290 d.	<b>Prinzenbohnen</b> 1 2 Pfd.-Dose 45 78 d.
<b>Tomatenpüree</b> 1/2 1 2 Pfd.-Dose 28 42 75 d.	<b>Junger Kohlrabi</b> 1 2 5 Pfd.-Dose 20 30 65 d.

**A. Schönborn,**  
 Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grossgeschäft,  
 16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weitzgasse.

**Pferde sind sof. preisw. z. verk.**  
 Flotte Geheer, Dresden-N.,  
 Königsbrüder Straße 71.  
  
 Ein Paar ganz starke  
**Arbeitspferde,**  
 ein Paar mittelstarke Fische,  
 zwei sichere Einspanner und  
 wegen Biagemangels billig zu verk.  
**Penbitz-Neufstra,**  
 Penbitz Str. 8,  
 Einleitung der Elektrischen.

**Pferde-Verkauf.**  
 Eine Stute, felt. schöne englische  
 faßt. Stute, 175 cm hoch, sicher  
 i. jed. Zug, gesund und fehlerfrei  
 (aber nur auf Land), Preis  
 450 M., sowie eine ganz starke  
 Oldenburger Stute, 175 cm  
 hoch, Stute, gesund u. gut auf  
 den Weiden, Preis 550 M. u. v.  
 Gar. z. verk. W. Klöden, Dres-  
 den-N., Wiesenstraße 8, Tel. 5676.

**Pferd**  
 billig zu verk. Gertrichstraße 20.  
**4 Pferde,** 2 Heber-Tafelmo-  
 gen, sind zu verkaufen  
 Antonstraße 37, St. I.

**Pferde-Kauf-Gesuch.**  
 Ein starkes, gut gebaut. Rasse-  
 pferd, nicht über 10 J. alt, ein-  
 v. flatternde, wird auf Land zu  
 kaufen gesucht. Beste Off. unt.  
 W. 4450 a. d. Exp. d. Bl.

**Foxterrier,**  
 3 Mon. alt, studenrein, coupirt,  
 zu verkaufen Reich b. Dr. Nr. 20.

**Kollie,**  
 1 1/2 Jahr, prachtv. Tier, pass-  
 für Billa, zu verkaufen. Sommer-  
 Straße 44, 2. Wäntzer.

**Hunde** werden bei sachverständ.  
 guter Behandlung am  
 schnellst. gehoben i. d. Alt. (s. 1854)  
 best. Lehr-Anst. v. S. Schotte,  
 Carusstraße 11.